

Tipps für Ihre Online-Bewerbung von den Profis mit der hohen Reichweite

Erstellung von Bewerberprofilen

- Bei seriösen Jobbörsen ist auch die Einstellung des Bewerberprofils immer kostenlos! Die Kliniken und Pharmaunternehmen bezahlen die Zeche.
- Stellen Sie Ihr Bewerberprofil nur anonymisiert ins Internet, da Sie nur dann selbst bestimmen können, wer an Ihre sehr persönlichen Daten herankommt. Sie schützen sich außerdem vor Spam-Mail.
- Wenn Sie keinen eigenen Internetanschluss haben, besorgen Sie sich einen „E-Mail-Account“ über das Internet bei einem der kostenlosen Anbieter z.B. „web.de“ oder „gmx.de“. Sie ersparen sich viel Ärger mit Ihrem Arbeitgeber.
- Verwenden Sie als E-Mail-Adresse keine verniedlichenden oder Kosenamen wie „suesse_maus@aol.com“ oder „wonderboy@web.de“. Diese kommen in Single-Chats wahrscheinlich sehr gut an, bei Bewerbungen aber nicht.
- Prüfen Sie sorgfältig die E-Mail-Adresse und achten Sie besonders auf die Kürzel am Ende z.B. „lisa.mueller@aol.com“. Eine E-Mail-Adresse beinhaltet immer das „@-Zeichen“. Alles andere sind Webadressen.
- Aktualisieren Sie Ihr Bewerberprofil regelmäßig, denn auf alte Profile meldet sich niemand.
- Kliniken und Pharmaunternehmen suchen genauso nach Ihrem Bewerberprofil, wie Sie nach einer Stellenausschreibung suchen. Nutzen Sie prägnante Stichwörter, um einfacher gefunden zu werden.

Erstellung von Online-Bewerbungen

- Das Medium Internet verführt dazu, den angesprochenen Personalchef als einen Kumpel aus der Webgemeinde zu betrachten. Achten Sie auch bei Online-Bewerbungen auf einen höflichen Umgangston und Sorgfalt bei der schriftlichen Ausarbeitung.
- Das Anschreiben sollte an einen konkreten Ansprechpartner gerichtet werden und es muss fehlerfrei sein. Der Bewerber sollte sich stets darüber im Klaren sein, dass es sich um eine offizielle Bewerbung handelt.
- Computerdokumente sind für die meisten Menschen mühsamer zu lesen als der Ausdruck auf Papier. Formulieren Sie deshalb immer möglichst kurz und prägnant.
- Massenbewerbungen sind nicht zielführend. Bewerben Sie sich nur auf Jobofferten und bei Kliniken, denen Sie wirklich etwas zu bieten haben.
- In der Regel wird nur auf individuelle Anschreiben reagiert. Standardanfragen werden gerne mit Standardabsagen beantwortet und oftmals bekommt man gar kein Feedback.
- Dem Großteil der Kliniken und Pharmaunternehmen reicht bei einer Online-Bewerbung das Anschreiben mit angehängtem Lebenslauf. Verzichten Sie auf Dateianhänge. Bieten Sie an, Zeugnisse und alle weiteren gewünschten Unterlagen bei Interesse mit der Post zu schicken.
- Um die automatisierten Suchmechanismen einzusetzen, sind die Online-Bewerbungen durch die üblichen Formulare stark standardisiert. Dadurch entfällt die individuelle Note bspw. das Foto, schönes Design, edles Papier etc. Referenzen und Mitgliedschaften in Organisationen und privaten Initiativen können hier einen Ausgleich schaffen.
- Die meisten Personalverantwortlichen werden mit vielen Werbemails belästigt, die dann ungelesen gelöscht werden. Es ist daher ratsam in die Betreffzeile zu schreiben, dass es sich um eine Bewerbung handelt. Die meisten Online-Jobbörsen arbeiten mit eindeutigen Nummerierungen der Stellenangebote, die Sie auf jeden Fall angeben sollten.
- Die Reaktionen auf Online-Bewerbungen sind meistens sehr schnell. Die schriftlichen Unterlagen müssen fertig vorliegen.
- Auch eine ältere Stellenausschreibung kann noch zum Erfolg führen, denn die Stellen werden bei Besetzung meistens schnell gelöscht.
- Es kann viel passieren, bis Ihre E-Mail beim Personalverantwortlichen angekommen ist. Nach einer Woche sollten Sie telefonisch nachfassen, wenn bis dahin keine Reaktion gekommen ist.